

Magier Magnus Myst ist zurück und bringt Abenteuerlust in die Kinderzimmer

Vor einem Jahr gelang es Magnus Myst in die Druckerei des Wiener Ueberreuter Verlages einzubrechen und dort "Das B?se Buch" zu vervielf?ltigen. Die Suche nach dem Magier verlief erfolglos im Sande. Vor wenigen Wochen aber gelang es Myst nun schon zum zweiten Mal, ein Buch in den Verlag zu schmuggeln. In "Das verboten gute Buch" fordert er seinen Leser zu einem gef?hrlichen Abenteuer auf, das sein Leben kosten k?nnte. Trotz dieser Bedrohung sollte das vorliegende Buch nicht im B?cherregal jeden Abenteurers fehlen. Auch wenn der Verlag davor warnt.

Diesmal muss der Leser den mysteri?sen "Elementar", ein Artefakt von ungeheurer Macht, das die Welt mit Magie erf?llen und sie damit erwecken wird, finden. Auch wenn Magier Magnus Myst ihm bei seiner streng geheimen Mission nicht helfen kann, so stellt er ihm mit den Feen Frick und Behti zwei Mitstreiter zur Seite, die den Kampf gegen die dunklen M?chte nicht scheuen. Denn nicht nur Meister Myst ist hinter dem Gegenstand her, sondern auch die Schatten. Und sie kennen keinerlei Skrupel. Demzufolge braucht der Leser einen geheimen Decknamen, in diesem Fall "Meo". Gut ausger?stet k?nnen sich die drei in fremde Welten aufmachen, um magische Wesen um Hilfe zu bitten und die Welt vor dem B?sen zu sch?tzen. Das Buch dient dabei als Dimensionsportal. Dann kann das gr??te Abenteuer im Leben des Lesers ja endlich losgehen.

Meister Myst schreibt seinen Freunden jedes Mal einen Brief, in dem er von seinen Erfolgen in den fernen L?ndern dieser Welt berichtet. Er sp?rt in Gizeh, Stonehenge, Atlantis, Australien, Japan und auf den Osterinseln sechs Steintafeln auf, die R?tsel beinhalten. Nicht jedes l?sst sich problemlos l?sen. Man betrachte beispielsweise die Tafel, auf der uralte Schriftzeichen die drei vor eine schier unl?sbare Aufgabe stellen. Aber zum Gl?ck wei? Meister Myst auch im fernen ?gypten, was zu tun ist. Er schickt Meo und die Feen zum Sanktuarium der Drachen, dem letzten Zufluchtsort der Fabelwesen. Trotz schlotternder Knie stellen sie sich ihren ?ngsten und treten dem Drachen entgegen. So viel Mut wird belohnt und sie k?nnen das Geheimnis der Tafel erfolgreich l?ften. Aber nicht nur Drachen sehen sich die drei gegen?ber, auch ein Alchemist, Feenk?nigin Fiana und ein Kryptozoologe stehen den dreien mit Rat und Tat zur Seite. Und dies ist auch von h?chster Wichtigkeit, denn die Schatten sind ihnen dicht auf den Fersen. Sie d?rfen auf keinen Fall den "Elementar" vor Meo in die H?nde bekommen, denn das w?re das Ende der Welt, wie wir sie kennen.

Mit "Das verboten gute Buch" setzt Magnus Myst erfolgreich sein Mitmach-Abenteuer fort. Das vorliegende Buch lebt von der st?ndigen Spannung, die von Seite zu Seite noch gesteigert wird. Frick und Behti erweisen sich im Laufe der 144 Seiten als treue Wegbegleiter, die keine Gefahr scheuen und sogar ihr Leben um Meos Willen riskieren. Da verwundert es also nicht, dass man die "Feenklumpen", wie sie sich selbst bezeichnen, schnell ins Herz schlie?t. Das Buch lebt von dem Wechselspiel aus Angst und Mut, das sich durch s?mtliche Seiten zieht wie ein roter Faden. Das Buch erweist sich dar?ber hinaus als wahres Dimensionsportal, denn der Leser tritt ein in mystische Welten und trifft auf Fabelwesen, wie man sie nur aus Fantasy-B?chern kennt. Und dies macht den Reiz von "Das verboten gute Buch" aus. Wo sonst kann man Gruselatmosph?re, Spannung, Denkaufgaben, Bastelanleitungen und Humor in einem Paket finden? Eigentlich nur bei Magnus Myst. Da ist man dem Magier beinahe dankbar, dass er sich in die Druckerei geschlichen und dem Verlag das Buch untergeschoben hat. Denn nun ist der langweilige Sonntagabend eine Zeit, in der Spiel, Spa? und Spannung garantiert sind.

Susann Fleischer 19.04.2010